

## TOP:

**Vorlage**  
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

**Federführendes Amt** :Kämmerei

Datum

29.05.2020

Drucksache-Nr.:01-92-2020

### Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
OBR Kremen						

Betreff:

**Beratung und Empfehlung: Vorläufige Mittelsperungen im Haushaltsplan 2020 für investive und konsumtive Auszahlungen aufgrund der möglichen finanziellen Folgen durch die COVID-19 Pandemie**

Inhalt

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die in der Anlage des Beschlusses beigefügten vorläufigen Mittelsperungen für investive und konsumtive Auszahlungen im Haushaltsplan 2020. Der Kämmerer ist berechtigt im Einzelfall die Mittelsperung von Beträgen bis 5.000 € aufzuheben. Die Stadtverordneten sind darüber in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu informieren.

### Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
----------	-------------	-----

Anz. Mitgl. :9	dav. anwesend	Ja.....	Nein.....	Enthalt.....
----------------	---------------	---------	-----------	--------------

Laut Vorlage.....	Abweichende Vorlage
-------------------	---------------------

eingbracht durch :Bürgermeister  
Bearbeiter :Herr André Bröker

.....  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**Problembeschreibung/Begründung**

Angesichts der bereits erkennbaren und der noch zu erwartenden Folgen aufgrund der COVID-19 Pandemie muss von Einnahmerückgängen bei der Stadt Kremmen ausgegangen werden. Die Höhe der Rückgänge kann derzeit nicht genau beziffert werden. Damit die Leistungsfähigkeit der Stadt Kremmen erhalten bleibt, werden geplante Investitionen, deren Umsetzungen noch nicht begonnen oder nicht dringend notwendig sind, gesperrt.

Weiterhin werden überwiegend freiwillige Leistungen der Stadt Kremmen gesperrt. Zum großen Teil sind davon Zuschüsse für Veranstaltungen betroffen, die ohnehin nicht stattfinden können, wie auch Geschäfts- bzw. Betriebsaufwendungen.

Eine detaillierte Übersicht der investiven und konsumtiven Mittelsperungen liegt diesem Beschluss bei.

Damit die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sichergestellt ist und kurzfristig gehandelt werden kann, ist der Kämmerer berechtigt im Einzelfall Mittelsperungen bis 5.000 € aufzuheben. Die Stadtverordneten sind darüber in einer der darauffolgenden Sitzung zu informieren.

gez. A. Bröker  
Kämmerer

.....

.....